

## Guten Abend, gut' Nacht

G/D7/G

1. Guten A-bend, gut' Nacht, mi-t Ro-sen be - da-cht,  
2. Guten A-bend, gut' Nacht, vo-n Eng-lein be - wa-cht,

1. mi-t Näg-lein be - - steckt, schlu-pf un - - ter die Deck.  
2. di-e zei-gen i - m Traum, di - r Christ--kind-leins Baum.

1. Mor-gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weckt.  
2. Schlaf nun se - lig und süß, schau im Traum's Pa - ra - dies.

1. Mor-gen früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weckt.  
2. Schlaf nun se - lig und süß, schau im Traum's Pa - ra - dies.

## Guten Abend, gut' Nacht

Melodie: Johannes Brahms (1833-1897), Nr. 4 aus Fünf Lieder für eine Stimme op. 49,  
nach einer Volksweise

Text: Des Knaben Wunderhorn, 1808 (1. Strophe), Georg Scherer 1824-1909 (2. Strophe)

1. Guten Abend, gut' Nacht, mit Rosen bedacht,  
mit Näglein besteckt, schlupf unter die Deck.  
Morgen früh, wenn Gott will, wirst du wieder geweckt.  
Morgen früh, wenn Gott will, wirst du wieder geweckt.

2. Guten Abend, gut' Nacht, von Englein bewacht,  
die zeigen im Traum, dir Christkindleins Baum.  
Schlaf nun selig und süß, schau im Traum 's Paradies!  
Schlaf nun selig und süß, schau im Traum 's Paradies!

